


Die visuelle Repräsentation prägt die Architektur. Sowohl ihre Produktion als auch die Art und Weise, wie sie wahrgenommen und begriffen wird, sind maßgeblich durch die Medien ihrer Darstellung bestimmt. Von der ersten Skizze über die Präsentation im Wettbewerb bis zum suggestiven Schaubild für die Kommunikation und Vermarktung werden seit jeher Verfahren der visuellen Modellierung und bildlichen Repräsentation eingesetzt. Mit der Digitalisierung der Architektur erfährt nicht nur das Entwerfen, sondern auch das Visualisieren von Architektur einen grundlegenden Wandel, der sich über das digitale Bild vollzieht.

Rendering/ Visualisierung

Reihe
Begriffe des
digitalen Bildes



Rendering/ Visualisierung



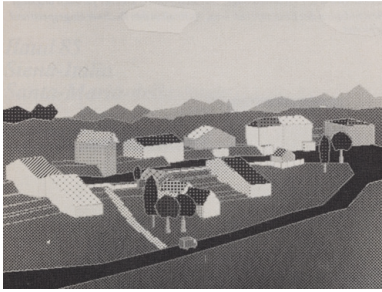
Herausgegeben von
Hubert Locher
Dominik Lengyel
Florian Henrich
Catherine Toulouse

München, 2024
Open Publishing LMU

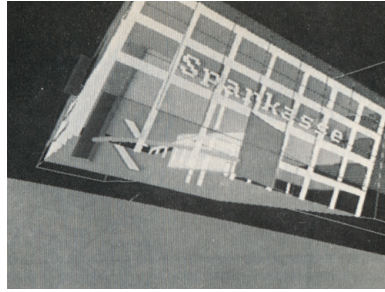
Inhalt

Architecture Transformed. Der Anteil des digitalen Bildes <i>Hubert Locher, Dominik Lengyel, Florian Henrich, Catherine Toulouse</i>	04
Seminararbeiten – zum Produktionsprozess des digitalen Bildes <i>Dominik Lengyel, Catherine Toulouse</i>	24
Bildessay – das digitale Bild in der Architektur 1980–2020 <i>Florian Henrich, Dominik Lengyel, Catherine Toulouse</i>	26
Die Diskussion des digitalen Bildes in den Architektur- zeitschriften <i>Florian Henrich</i>	28
Digital Natives – Plädoyer für eine strukturierte Lehre der Visualisierung in der Architektur <i>Dominik Lengyel, Catherine Toulouse</i>	55
Zur Dialektik des digitalen Bildes im Architekturprozess <i>Hubert Locher, Florian Henrich</i>	74
Architecture Transformed – zehn Thesen zum digitalen Architekturbild <i>Hubert Locher, Dominik Lengyel, Florian Henrich, Catherine Toulouse</i>	93

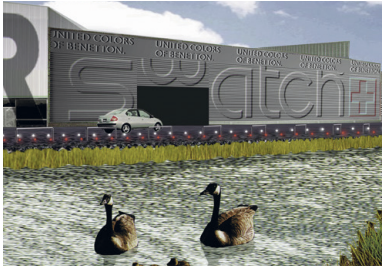
1985



1988



1999



2006



2013



2019



Lucien Kroll, Les Rocages Saint-Germain-sur-Vienne (1985 ARCH+), © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Zechner & Zechner, Wettbewerb Sparkasse Leoben (1988 ARCH+)

MVRDV, Flight Forum (1999 ARCH+)

BEHF Architekten, Kaufhaus Tyrol Innsbruck (2006 BW)

Miebach Oberholzer Architekten, Zentral- und Landesbibliothek Tempelhofer Feld Berlin (2013 BW)

Johannes Hertell (2019 Schinkelwettbewerb)

Florian Henrich, Dominik Lengyel, Catherine Toulouse

Bildessay – das digitale Bild in der Architektur 1980-2020

Neben den Folgen für das Entwerfen fragt das Forschungsprojekt nach der Entwicklung des digitalen Bildes als Medium der Architekturdarstellung im Wandel vom analogen zum digitalen Zeitalter: Wie ging dieser Wandel vor sich? Wie verlief der Einzug in die architektonische Bildpraxis? Wie hat sich das Darstellen von ungebauter Architektur vom Zeichnen mit der Hand zum Visualisieren mit dem Computer verändert? Ausgehend von einer Zeitschriftenrecherche und der Sichtung von Wettbewerbsmaterial wurde eine repräsentative Auswahl von 51 Bildern getroffen, die diese Entwicklung von 1980 bis 2020 nachzeichnet. Dabei wurden verschiedene Bildphänomene untersucht und auf ihre bildgestalterischen Mittel und ihre Ergebnisse werden an-ner exemplarischen te verknüpft, die über



auf ihre bildgestalterischen Mittel und ihre Ergebnisse werden an-ner exemplarischen te verknüpft, die über mehrere Etappen verläuft und eine eigene Chronologie aufweist. Im Zentrum stehen also weniger die dargestellten Bauten selbst als die Art und Weise ihrer Visualisierung in digitalen Bildern. Nicht zuletzt zeigen sich dabei deutliche gestalterische Konstanten, sodass eher von einer Evolution denn von einer Revolution gesprochen werden kann.

Die Bilder sind im Katalog abgebildet und ausführlich beschrieben. Siehe den QR-Code oder DOI: <https://doi.org/10.11588/arthistoricum.1156.c15956>.

Herausgegeben von
Hubert Locher, Dominik Lengyel, Florian Henrich,
Catherine Toulouse

DFG-Schwerpunktprogramm ‚Das digitale Bild‘



Erstveröffentlichung: 2024
Gestaltung: Lydia Kähny, Satz: Annerose Wahl, UB der LMU
Diese Publikation wurde finanziert durch die Deutsche
Forschungsgemeinschaft.
München, Open Publishing LMU



Druck und Vertrieb:
Buchschnie von Dataform Media GmbH, Wien
www.buchschnie.at



DOI <https://doi.org/10.5282/ubm/epub.109214>
ISBN 978-3-99165-386-8

Reihe: Begriffe des digitalen Bildes
Reihenherausgeber
Hubertus Kohle
Hubert Locher



Das DFG-Schwerpunktprogramm ‚Das digitale Bild‘ untersucht von einem multiperspektivischen Standpunkt aus die zentrale Rolle, die dem Bild im komplexen Prozess der Digitalisierung des Wissens zukommt. In einem deutschlandweiten Verbund soll dabei eine neue Theorie und Praxis computerbasierter Bildwelten erarbeitet werden.

